

Fachbereich 16 Maschinenbau
Dez. Dekan
Prof. Dr.-Ing. Kollmann

Kopie 4/4
Technische Hochschule
Darmstadt



An den
Präsidenten der TH Darmstadt
Herrn Prof. Dr. phil. H. Böhme

11.09.92 Ko/li

im Hause

DER PRÄSIDENT DER TECHN HOCHSCHULE DARMSTADT											
A						1					
B						2					
C	15. SEP. 1992					3					
D						4					
E	Vp	K	Pr	I	H	W	IV	V	VI	5	
F	Aktenzeichen:		Anlagen:				1				6
G											

*was war das
Symbol für Schweres*

Berufungsverhandlungen C4-Professur "Datenverarbeitung in der Konstruktion"

Sehr geehrter Herr Präsident,

als Anlage überreiche ich Ihnen die Kopie eines Briefes, den Herr Dr. Anderl, der den Ruf bekanntlich erhalten hat, in der o.g. Angelegenheit an mich gerichtet hat.

Da hier Fragen angesprochen werden, die nicht allein vom Fachbereich gelöst werden können, bitte ich ab dem 05.10.92 um ein Gespräch in dieser Angelegenheit, an dem auch der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Prof. Kubbat, teilnehmen wird. Ich halte es für zweckmäßig, zunächst zu einem TH-internen Meinungsbild ohne Herrn Dr. Anderl zu kommen.

Für einen möglichst baldigen Termin bin ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

*je 1 Kopie an:
K Li W V z. Fern*

IA
IB
IC
ID
IE
III
IV
V

17.9.92 TH

**Privatdozent
Dr.-Ing.habil. Reiner Hans Anderl**



An den Dekan
des FB Maschinenbau
Herrn Prof. Dr.-Ing. Kollmann
TH Darmstadt
Karolinenplatz 5

6100 Darmstadt

Blankenloch, den 9. September 1992

Berufungsverhandlung auf die C4-Professur "Datenverarbeitung in der Konstruktion"

Spektabilität,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen und Ihren Kollegen für das Berufsangebot und das geführte Gespräch bedanken. Obwohl ich in der Zwischenzeit ein weiteres C4-Angebot erhalten habe, möchte ich mein Interesse an dieser Stelle ausdrücklich bekunden. Es besteht jedoch ein weiterer Klärungsbedarf zu folgenden Punkten:

A) Mittelbereitstellung

1. Die zur Verfügung stehenden Mittel aus den Spenden bzw. von der VW-Stiftung für die Erstausrüstung zur Durchführung der Lehre halte ich für ausreichend. Ich bitte jedoch um Klärung, wie hoch diese Mittel durch den Stellenzulauf konkret belastet werden (insbesondere um Klärung der Frage, ab wann die C4-Stelle aus Haushaltsmitteln übernommen wird).

Desweiteren bitte ich um die Beantwortung der Frage, inwieweit die zu beschaffende Hard- und Software auch von anderen Fachgebieten genutzt werden soll und welche Vorstellungen bezüglich einer Aufgabenteilung vorliegen. So beispielsweise für Mitsprachen bei der Auswahl der Hard- und Software und Beteiligung beim Betrieb der Systeme für Aufgaben anderer Fachgebiete.

2. Für die Ausstattung des neuen Fachgebietes seitens der Hochschule bezüglich Büroausstattung, Bibliothek, Zusatzbedarf, etc. bitte ich um 70.000,- DM.
3. Die Mittel für Wartung, Pflege und Betrieb der ca. 100 Workstations für die studentische Ausbildung betragen nach meiner Abschätzung ca. 260.000 DM jährlich. Ich bitte darum, daß dieser jährliche Betrag festgeschrieben wird.

B) Räumlichkeiten

1. Die Raumfrage für die Unterbringung von zunächst 100 Workstations erscheint mir noch unsicher. Nach einem von mir erstellten Konzept für die Ausbildung von ca. 550 Studenten sind mindestens 800 qm erforderlich. 1.000 qm wären wünschenswert.
2. An Büroräumen sehe ich über die angebotenen Räume des FB-Rechners hinaus einen notwendigen Zusatzbedarf für die Durchführung der Lehr- und Forschungsarbeiten. Diesen Zusatzbedarf habe ich etwa mit 5 Räumen (2 wissenschaftliche Mitarbeiter je Raum) abgeschätzt sowie einem Sekretariats- und einem Chef-Zimmer.

C) Personelle Ausstattung

1. Erhebliche Schwierigkeiten sehe ich bei der personellen Ausstattung. Nach meiner Ausarbeitung zur Durchführung des Lehrbetriebes sind ein Oberingenieur, 6 wissenschaftliche Angestellte sowie eine Sekretärin und mindestens zwei technische Angestellte erforderlich und unabdingbar, um alleine das Lehrkonzept zu verwirklichen.
2. Darüber hinaus habe ich einen weiteren Bedarf abgeschätzt, um die Assistentenkapazität durch zusätzliche studentische Hilfskräfte zu verstärken. Diese sind notwendig, um den Übungsbetrieb zu garantieren. Es ergibt sich eine Bedarfsabschätzung von je 2 studentischen Hilfskräften für den Oberingenieur und die Assistenten. Dies sind zusammen 14 studentische Hilfskräfte mit je 80 Std. pro Monat. Da die Kosten pro studentische Hilfskraft ca. 18.000 DM pro Jahr betragen, ergibt sich damit ein Bedarf von ca. 252.000 DM pro Jahr.

D) Aufgabenüberleitung FB-Rechner

Aufgrund des Meinungsbildes, das ich zwischenzeitlich gewonnen habe, erscheint mir eine zeitlich begrenzte Fortführung der Aufgaben des FB-Rechners möglich. Dabei sollte Ziel sein, die Aufgaben des FB-Rechners sukzessive auf das neue Ausbildungskonzept und das neue Rechnerumfeld auszurichten. Das Beschlußpapier habe ich zur Kenntnis genommen. Einige Positionen bedürfen dabei noch der Klärung wie insbesondere "weitere fachbereichsweite Betreuung vorhandener Systeme gemäß einer noch zu treffenden Festlegung der EDV-Kommission."

Ich habe zwar durchaus Verständnis für die Position des Beschlußpapiers, halte sie jedoch nur bei aktiver und konstruktiver Mitarbeit der Kollegen und deren Mitarbeiter für erfüllbar.


Den hierzu erforderlichen Personal- und Finanzbedarf sehe ich noch nicht abgedeckt. Das angebotene Personal muß in vollem Umfang für den Lehrbetrieb eingesetzt werden. Nach meiner Abschätzung sind zur Bewältigung der Aufgaben des Beschlußpapiers weitere 3 BAT IIa (je eine für Netzwerkhardware- und -softwarebetreuung und eine für Systembetreuung z.B. Betriebssystemkonfiguration) sowie 2 BAT IVa Stellen (für die Programmierung und Dienstleistungsaufgaben wie Druck-, Plot-, Speicher- und Archivierungsbetrieb) erforderlich. Den Finanzbedarf habe ich, um diese Aufgaben zu erfüllen, mit folgenden Kosten abgeschätzt: 3 stud. Hilfskräfte (80 Std/mtl.) à 18.000 DM ergibt 54.000 DM/Jahr.

Hierzu kommt ein Finanzbedarf von ca. 150.000 DM/Jahr für die Betriebsbereitschaft der fachbereichsbezogenen Infrastruktur (Hard- und Softwaresysteme z.B. zum Netzbetrieb, Druck- und Plotdienste etc.). Die hierzu erforderlichen Räumlichkeiten könnten aus den Räumlichkeiten des bisherigen FB-Rechners gedeckt werden.

Darüber hinaus halte ich die Verpflichtung zu einer zeitlich nicht befristeten Übernahme dieser Aufgaben, z.B. durch Eintragung in den Arbeitsvertrag, für bedenklich. Der Grund hierfür liegt darin, daß in Konfliktsituationen potentielle Entscheidungen zu Lasten der Lehre und Forschung und zu Gunsten der Dienstleistungsaufgaben getroffen werden müssen. Da das Lehr- und Ausbildungskonzept des neuen Fachgebietes zukunftsorientiert ausgelegt ist, was ich ausdrücklich unterstütze, darf dessen Umsetzung meines Erachtens nicht durch derartige Verpflichtungen eingegrenzt werden.

Spektabilität, da ich die Klärung dieser Fragen für die Einrichtung des neuen Fachgebietes für essentiell halte, bitte ich um deren Beantwortung. Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(Priv.-Doz. Dr.-Ing.habil. R. Anderl)